

SAP Bankwege

Beitrag von „Claus Wild“ vom 15. Dezember 2016, 18:02

Mit Hilfe der SAP Bankwege können Zahlungen die nicht direkt an eine Empfängerbank gesendet werden sollen, über Korrespondenzbanken transferiert werden. Dazu gibt es in SAP vorkonfigurierte Szenarien, über die Korrespondenzbanken ermittelt werden können.

Sicht "Definition Szenarien" ändern: Übersicht

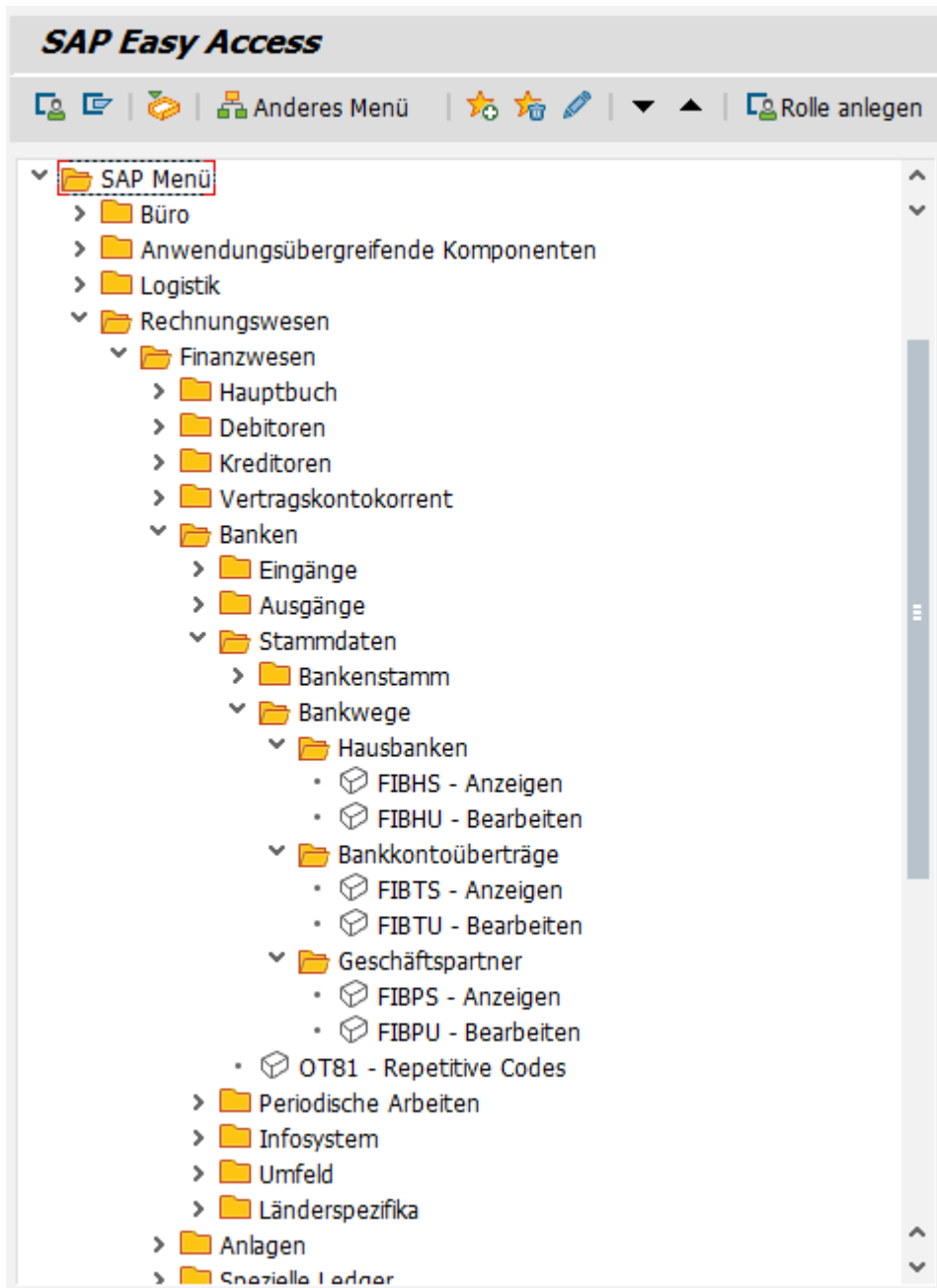
Neue Einträge

Dialogstruktur

- Definition Szenarien
 - Ausprägung Szenarien

Szenario	Bezeichnung Szenario	Allg.Suche	Empf.Suche
0001	KEINE BANKWEGFINDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0002	SENDERBANK ORIENTIERT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
0003	EMPFÄNGERBANK ORIENTIERT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
0004	EMPFÄNGER ORIENTIERT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Im Anwendungsmenü der Bankwege können die jeweiligen Einstellungen zur Hausbank, für Bankkontoüberträge oder auch Geschäftspartner hinterlegt werden.




Der Senderbank wird dazu eine Korrespondenzbank zugeordnet

Bankwege für Kreditoren/Debitoren

Neue Einträge Var. Liste

Dialogstruktur

▼ Selektion

-  Zuordnung Bankwege

Empfängerbankdaten

Land US

Bankschlüssel	BKTRUS33010
---------------	-------------

Bankkonto Empfänger	455542585
---------------------	-----------

Selektion

[illegible] Positionieren...


Eintrag 1 von 1

Sicht "Zuordnung Bankwege" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur

▼ Selektion

-  Zuordnung Bankwege

Empfängerbankdaten

Land US

Bankschlüssel	BKTRUS33010
---------------	-------------

Bankkonto	455542585
-----------	-----------

Senderbankdaten

Land DE

Bankschlüssel	50070010
---------------	----------

weitere Einschränkung

Währung

Zahlwegzusatz


Zuordnung Bankwege




[illegible] Positionieren...





























Eintrag 1 von 1

Neben SWIFT MT10x-Formaten können auch ISO20022-Formate (Bsp. CGI) die Informationen zur Korrespondenzbank aufnehmen. Im Fall bei ISO20022-Nachrichten ist es der XML-Tag `<IntrmyAgt>`

DME: Formatbaum CGI_XML_CT anzeigen



DME-Formatbaum	Referenz-IDs
▼  CdtTrfTxInf	TX
•  PmtRef	
>  PmtId	
•  -PmtTpInf	-PMTTPINF1
>  PmtTpInf	
>  Amt	
•  ChrgBr	
•  -ChqInstr	-CHQINSTR
>  ChqInstr	
•  -UltmtDbtr	-ULTMTDBTR
>  UltmtDbtr	
•  -IntrmyAgt1	-INTRMYAGT1
▼  IntrmyAgt1	
▼  FinInstnId	
•  BIC	
▼  ClrSysMmbId	
•  MmbId	
▼  PstlAdr	
•  Ctry	
▼  BrnchId	
•  Id	
•  -CdtrAgt	-CDTRAGT
>  CdtrAgt	
•  -CdtrAgtAcct	-CDTRAGTACCT
>  CdtrAgtAcct	
>  Cdtr	
•  -CdtrAcct	-CDTRACCT
>  CdtrAcct	

```

- <DbtrAcct>
  - <Id>
    <IBAN>DE14500700100010501050</IBAN>
  </Id>
  <Ccy>USD</Ccy>
</DbtrAcct>
- <DbtrAgt>
  - <FinInstnId>
    <BIC>DEUTDEFFXXX</BIC>
  - <ClrSysMmbId>
    <MmbId>50070010</MmbId>
  </ClrSysMmbId>
  - <PstlAdr>
    <Ctry>DE</Ctry>
  </PstlAdr>
</FinInstnId>
</DbtrAgt>
- <ChrgsAcct>
  <Ccy>EUR</Ccy>
</ChrgsAcct>
- <CdtTrfTxInf>
  - <PmtId>
    <InstrId>01-1000F1100000022016</InstrId>
    <EndToEndId>F110000002</EndToEndId>
  </PmtId>
  - <PmtTpInf>
    <InstrPrty>NORM</InstrPrty>
  </PmtTpInf>
  - <Amt>
    <InstdAmt Ccy="USD">500.00</InstdAmt>
  </Amt>
  <ChrgBr>SHAR</ChrgBr>
  - <IntrmyAgt1>
    - <FinInstnId>
      <BIC>IRVTUS3NACH</BIC>
    - <PstlAdr>
      <Ctry>US</Ctry>
    </PstlAdr>
    </FinInstnId>
  </IntrmyAgt1>
  - <CdtrAgt>
    - <FinInstnId>
      <BIC>BKTRUS33010</BIC>
    - <ClrSysMmbId>
      <MmbId>BKTRUS33010</MmbId>
    </ClrSysMmbId>
    <Nm>DEUTSCHE BANK TRUST COMPANY AMERICAS</Nm>
    - <PstlAdr>
      <Ctry>US</Ctry>
    </PstlAdr>

```

Beitrag von „Doumbia82“ vom 21. Februar 2018, 14:33

Hallo Herr Wild,

ich habe eine Frage zu den Bankwegen.

Wenn man einen Eintrag pflegt was steuert das Feld Bankwegtyp (Korrespondenzbank des Absenders, Zwischenbank, Korrespondenzbank des Empfängers und externe Hausbank die für Inhouse Cash Zahlungen verwendet werden) (Felder im MT oder XML die gefüllt werden?)

Ich finde leider keine richtige Doku zum Thema Bankwege (haben Sie eine Idee?) und manchmal ist die F1 Hilfe nicht genügend.

Vielen Dank

Gruß

Doumbia

Beitrag von „Claus Wild“ vom 21. Februar 2018, 16:07

Hallo Herr Doumbia,

ein Beispiel für die Bankwege wäre beispielsweise: Sie tätigen eine Überweisung oder einen Übertrag, und möchten aber nicht, das die empfangende Bank sieht von welcher Bank die Überweisung ursprünglich war. Sie hängen dazu eine Korrespondenzbank ein, mit deren Hilfe die Überweisung weitergeleitet wird.

Ein weiterer Einsatz wäre beispielsweise die Verwendung im Zahlungsverkehr wo Korrespondenzbanken eingesetzt werden.

Die Funktionen der Korrespondenzbanken ist hier ganz gut beschrieben:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Korrespondenzbank>

Viele Grüße

Claus Wild

Beitrag von „Doumbia82“ vom 26. Februar 2018, 17:30

Hallo Herr Wild,

danke für die Antwort. Das Thema Korrespondenzbanken wie sie genutzt werden hatte ich verstanden. Jedoch habe ich die Logik Prüfroutine im Customizing nicht verstanden. Man wählt ein Szenario aus oder definiert ein Szenario.

Wie ist die Rangfolge zu verstehen mit den Spalten und Häkchen. Schaut das System nach ob die Merkmale aus den Spalten vorhanden sind? Aus der Tabelle V_TBCH1

Senderbank Empf. Land Empf. Bank Währung

Ich habe einiges an Szenarien versucht und die Felder im MT Format werden auch gefüllt nach der Datenträger Erstellung. Aber oftmals nicht zu dem gewünschten Ergebnis.

Vielleicht können Sie mir etwas über die Prüfroutine erzählen.

Viele Grüße

Doumbia

Beitrag von „Claus Wild“ vom 27. Februar 2018, 07:46

Hallo Herr Doumbia,

die SAP liefert über die Tabelle V_TBCH1 die vordefinierten Szenarien aus, über die später der Bankweg identifiziert werden soll. Das eigentliche Vorgehen zur Bankwegsuche beschreibt die SAP in ihrem Hilfetext eigentlich ganz gut:

- allgemein, d.h. unabhängig von bestimmten Bankverbindungen des Geschäftspartners (allgemeine Suche)
- abhängig vom Geschäftspartner (empfängerspezifische Suche)
- mit welchen Feldern und in welcher Reihenfolge

Sicht "Definition Szenarien" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur	Szenario	Bezeichnung Szenario	Allg.Suche	Empf.Suche
▼ Definition Szenarien	0001	KEINE BANKWEGFINDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Ausprägung Szenarie	0002	SENDERBANK ORIENTIERT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	0003	EMPFÄNGERBANK ORIENTIERT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	0004	EMPFÄNGER ORIENTIERT	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Im Szenario selbst kann festgelegt werden, ob die Suche über die

- Allgemeine Suche oder
- Empfängersuche

erfolgen soll. Ist im Customizingpunkt "allgemeine Bankwege einrichten" ein Eintrag hinterlegt, wird versucht die Empfängerbank darüber zu ermitteln - alternativ erfolgt die Suche über den Empfänger. Über die "Ausprägung Szenarien" werden die einzelnen Rangfolgenden definiert, über die eine Selektion weiter verfeinert werden kann, bzw. welcher zuvor definierte Bankweg für die ausgeführte Zahlung in Frage kommt.

Sicht "Ausprägung Szenarien" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur	Szenario	Rangfolge	Senderbank	Empf.Land	Empf.Bank	Währung
Definition Szenarien	0003	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausprägung Szenarien	0003	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	0003	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	0003	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Über die Einstellung "Bankwege aktivieren" aktivieren Sie ein Szenario über das Sie die Bankwege im Rahmen der Zahlläufe verwenden möchten:

Sicht "Zuordnung Szenario zur Bankwegfindung zum Mandanten" ändern: De

Szenario Bankwegfindung

Viele Grüße

Claus Wild

Beitrag von „Doumbia82“ vom 13. März 2018, 12:50

Hallo Herr Wild,

erstmal

vielen Dank für Ihre Informationen. Bin etwas angeschlagen gewesen und könnte mich um das Thema erstmal nicht mehr kümmern.

Viele Grüße

Moussa Doumbia

Beitrag von „Claus Wild“ vom 15. März 2018, 09:45

Hallo Herr Doumbia,

die SAP hat zu den Bankwegen noch einen guten (aktuellen) Hinweis veröffentlicht:

2616557 - Ermittlung von Bankwegen

Viele Grüße

Claus Wild

Beitrag von „Schloets“ vom 21. März 2018, 19:30

Hallo zusammen,

ich habe eine kreditorische Zahlung in USD, die an eine Bank ohne SWIFT-Code mit Routing-Number zu überweisen ist. Als Korrespondenzbank tritt eine entsprechende Bank mit einem SWIFT-Code auf.

Im Kreditor habe ich die Kontonummer des Kreditors mit der Routing-Number im Feld Bankschlüssel hinterlegt. Der Bankschlüssel enthält keine SWIFT. Darüber hinaus habe ich einen Bankweg mit dem Szenario 0004 (EMPFÄNGER ORIENTIERT) eingerichtet.

Dieser Bankweg wird auch korrekt im Zahllauf ermittelt. Jedoch wird in den DTAZV Zahlungsträger lediglich die Kontonummer des Empfängers geschrieben. Die Routing-Number und der SWIFT Code aus dem Bankweg werden nicht in die Datei geschrieben.

Fehlt hier noch eine Einstellung oder muss darüber hinaus das Zahlungsträgerformat DTAZV erweitert werden?

Vielen Dank schon einmal für die Unterstützung!

Viele Grüße

Sebastian

Beitrag von „Claus Wild“ vom 23. März 2018, 08:11

Hallo Sebastian,

die DTAZV dürfte dazu wohl nicht gehen. Das sind die derzeit unterstützten Formate die für Bankwege verwendet werden bzw. unterstützt können:

- S.W.I.F.T. MT 100
- S.W.I.F.T. MT 200
- S.W.I.F.T. MT 202
- EDI (Basis-IDoc PEXR2002)
- Versendung von Zahlungsdaten per ALE (Basis-IDOC:FIPARQ01)
- ISO 20022

Viele Grüße

Claus